



Zeitung: Siegener--Zeitung  
Ausgabe: Altenkirchen  
Seite: 11  
Datum: 07.12.2019

## MVZ in Wissen fest in Chirurgen-Hand

### Vierköpfiges Fachärzte-Team / Aber noch kein neuer Internist



Das Chirurgen- und Orthopäden-Team in Wissen: Jakob Martens, Prof. Dr. Thomas Rihmenschneider, Dr. Marius Passon und Joachim Roller (v. l.). Foto: DRK

sz **Wissen.** Das DRK hat sein Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Wissen mit einem neuen Ärzteteam bestückt, mit dem die Patienten an der mittleren Sieg eine umfassende Versorgung im chirurgischen und orthopädischen Bereich genießen. Einen neuen Internisten kann die Trägergesellschaft allerdings nicht präsentieren. Nach dem Abschied von Dr. Berthold Helle hatte für einige Zeit Rolf Schonlau die Betreuung übernommen.

In einer Pressemitteilung weist das DRK darauf hin, dass die Facharztsuche im ländlichen Raum eine der größten gesundheitspolitischen Herausforderungen darstelle. „Trotz intensiver Ausschreibung und der engen Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz konnten wir lange Zeit die vakanten Stellen nicht nachbesetzen. Eine schwierige Situation – sowohl für uns als auch für die lokale Bevölkerung, deren medizinische Versorgung über einen längeren Zeitraum nicht vollständig gesichert war“, wird Prokurist Frank Litterst zitiert.

Das bisherige erfahrene Team um Prof. Dr. Thomas Rihmenschneider (Ärztlicher Leiter, langjährige Chefarzterfahrung in Neuwied, Diez und Kirchen) und Jakob Martens (Oberarzt der Chirurgie Kirchen) wurde verstärkt. Beide Fachärzte sind schon länger in Wissen tätig und betreuen die Patienten im Bereich der Chirurgie sowie als Durchgangsarzte bei Arbeits-, Schul-, Kindergarten- und Wegeunfällen. Mit den neuen Fachärzten Dr. Marius Passon und Joachim Roller werde nun das Leistungsspektrum des DRK-MVZ Wissen erweitert, heißt es weiter. Passon, Chefarzt am Kirchener Krankenhaus, sei ein erfahrener Facharzt für Chirurgie, Viszeral- und spezielle Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie und Phlebologie. Die Verknüpfung von ambulanter und stationärer Versorgung in einer strukturschwachen Region biete den Patienten eine kontinuierliche Behandlung aus einer Hand, so das DRK.



Ergänzt wird das Ärzte-Team seit 2019 durch Joachim Roller, vormals am St.-Franziskus-Krankenhaus in Eitorf tätig. Der Orthopäde und Unfallchirurg habe bereits langjährige Erfahrung in der ambulanten Versorgung von Patienten und verfüge über verschiedene Zusatzqualifikationen (u.a. Akupunktur, Chirotherapie und spezielle Schmerztherapie) auf.

„Mit unseren neuen Fachärzten erweitern wir das bestehende Versorgungsangebot nicht nur um weitere medizinische Fachbereiche, sondern bieten nun auch individuelle Gesundheitsleistungen und offene Sprechstunden, also Sprechstunden ohne vorherige Terminvereinbarung, an“, erläutert Litterst. Die Erweiterung und Sicherstellung der fachärztlichen Versorgung im Raum sei und bleibe eine ständige Herausforderung, der sich das DRK auch weiterhin stellen werde, so der Prokurist abschließend.